

Seht nicht weg: Es geht um unsere Zukunft

Zum Thema „Mobilfunkmast in Finnentrop Schulzentrum“ erreichte uns folgender Leserbrief. Der Inhalt muss nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns das Recht auf Kürzung vor:

Warum schreibe ich in meinem Alter doch noch meinen ersten Leserbrief? Es treiben mich die Emotionen dazu. Es geht um das Wichtigste, was wir haben, nämlich um unsere Kinder.

Höchst bedenklich wäre es für diese Gesellschaft, wenn sie bei dem Thema „Kinder“ nicht emotional reagieren würde. Trotz meiner Emotionen kann mir niemand weismachen, dass allein die Vertreter des Interessenten Telekom „zur Versachlichung“ der „emotional aufgeladenen“ Situation beitragen können. Eine angemessene Sachlichkeit wäre erreicht, wenn solche verbal-psychischen Trickereien, Halbwahrheiten und

Verschleierungen seitens der Institution „Gemeinde“ unterbleiben würden.

Hören Sie einmal zu, wenn Mütter bei ihren spielenden Kindern sind. Sehen Sie sich Spielplätze, Kindergärten und Schulgebäude an. Für viel Geld wird durch alle möglichen Mittel für die Sicherheit unserer Kinder gesorgt. Selbst für unwahrscheinliche Fälle wird Vorsorge getroffen. Auch wenn wir davon ausgehen, dass nichts passieren wird, treiben wir erhebliche Fürsorge. Man kann, das haben wir im Hinterkopf, geschädigte Kinder nicht einfach „reparieren“.

Ich frage den Bürgermeister und den Gemeinderat: Wie verträgt sich Ihr Vorgehen mit der Verpflichtung zur Fürsorge für alle Bürger? Diese sind, wie es aussieht, im erheblichen Maße verunsichert.

Wahrscheinlich habe ich wegen meiner Emotionalität nicht erkennen können, wel-

cher Vorteil durch die vom Bürgermeister gepriesene Zurverfügungstellung des Standorts des Mastens entstanden ist. Das sieht eher nach einem gewaltigen Eigentümer aus.

Warum habe ich keinen Kommentar seitens der Gemeindevorteiler erhalten, als ich die strahlungstechnisch besseren Alternativen vorschlug, für Finnentrop einen Sender oberhalb der evangelischen Kirche und für Bamenohl einen Sender auf den Dumberg zu setzen? Stattdessen wird entgegen allen Empfehlungen ein stark strahlender Sendemast neben das Schulzentrum mit 1300 Kindern gesetzt. Alle Schüler, Eltern und Großeltern von Hülschotten bis Schliprüthen sind betroffen. Seht nicht weg! Es geht um Eure Kinder, um unsere Zukunft.

Dieter Böddeker
Gierschlader Straße 6a
57413 Finnentrop

Gründung einer Bürgerinitiative

Finnentrop. (gb) Die Gründungsversammlung zur „Bürgerinitiative Mobilfunk Finnentrop“ findet am Donnerstag, 23. März, um 19 Uhr in der Gaststätte „Ratsschänke“, Am Markt 3, Finnentrop, statt. Zu dieser Veranstaltung sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.